

# Alarmierender Befund über AKW Bohunice (CSFR)

Auf Betreiben des österreichischen Bundeskanzlers nahm der Ministerrat im Juli 1990 eine Einladung der CSFR zu einer Überprüfung des KKW Bohunice an und beauftragte Univ. Prof. Dr. Manfred Heindler, als stellvertretenden Vorsitzenden des Forums für Atomfragen (FAF), mit der Zusammenstellung einer Expertenkommission aus Mitgliedern des FAF und anderen österreichischen und ausländischen Experten zur „seriösen Bewertung des Sicherheitsstatus dieses Kraftwerkes“

## Untersuchungsgegenstand

Gegenstand der Untersuchung war die Doppelblockanlage V-1 des Kernkraftwerkes Jaslovske Bohunice. Es handelt sich um eine Anlage mit zwei Druckwasserreaktoren vom Typ WWER-440, Modell 230 mit je 440 MW elektrischer und 1375 MW thermischer Nennleistung. Die Blöcke V-1 sind 1978 bzw. 1990 in Betrieb gegangen; das sowjetische Konstruktionskonzept stammt aber aus der zweiten Hälfte der 60-er Jahre und spiegelt eine inzwischen überholte Sicherheitsphilosophie wieder.

Außer den beiden Blöcken V-1 umfaßt der Komplex den nach einem Unfall stillgelegten Prototyp eines Reaktors (Anlage A-1) und zwei weitere Blöcke des Typs WWER-440, die aus der neueren, größtenteils in der damaligen CSSR hergestellten und gegenüber der Serie 230 verbesserten Serie 213 stammen (Anlage A-2).

Der AKW-Komplex liegt in der westlichen Slowakei, etwa 95 km ostnordöstlich von Wien und etwa 55 km von der österreichischen Grenze entfernt.

## Befund

Die im Normalbetrieb von V-1 an die Atmosphäre und das Wasser abgegebene Radioaktivität liegt im Bereich der international üblichen Werte. Auswirkungen auf Österreich sind daraus nicht zu erwarten.

Die bisher eingetretenen sicherheitsrelevanten Ereignisse führten zwar zu keinen wesentlichen Freisetzungen von Radioaktivität, beinhalteten aber ein nicht beträchtliches Unfallpotential mit möglichen Auswirkungen auf Österreich.

Die Kommission schätzt aufgrund der festgestellten, teilweise konzeptbedingten Sicherheitsdefizite das Unfallrisiko der Anlage relativ groß ein:

- ◆ Große Lecks im Primärkreislauf sind nicht beherrschbar, da weder ein Kernnotkühlsystem noch ein Containment im modernen Sinn vorhanden sind.
- ◆ Die räumliche Trennung und redundante Ausführung sicherheitsrelevanter Systeme fehlt in wesentlichen Anlagenabschnitten.
- ◆ Der Brandschutz ist unzureichend.
- ◆ Die Integrität des Reaktordruckbehälters wird durch weit fortgeschrittene strahlungsinduzierte Versprödung besonders der kernnahen Schweißnähte bedroht.
- ◆ Die Anlage ist nicht ausreichend erdbebensicher ausgeführt.

## Bewertung

**In Bohunice V-1 muß im derzeitigen Zustand jederzeit mit einem schweren,**

nicht beherrschbaren Unfall gerechnet werden. Die angeführten Sicherheitsmängel sind schwerwiegend und wirken in fast allen Störfallszenarien synergistisch. Diese Bewertung bezieht sich ausschließlich auf Bohunice V-1. Mögliche Wechselwirkungen aller vier Blöcke untereinander, fanden keine Berücksichtigung.

In Bohunice V-1 fehlt dem veralteten Konzept zufolge die sogenannte in die Tiefe gestaffelte Verteidigung (defence in depth) zur Verhinderung oder zumindest Begrenzung der Freisetzung größerer Radioaktivitätsmengen bei Unfällen.

**Störfälle mit Radioaktivitätsfreisetzungen vergleichbar jenen des Unfalls von Tschernobyl sind nicht auszuschließen. Bei für Österreich ungünstigen (wenn auch seltenen) Wetterlagen würde dies für Teile des Landes die höchste Gefährdungsstufe (IV) nach den Rahmenempfehlungen des Bundeskanzleramtes, und damit die Evakuierung innerhalb weni-**

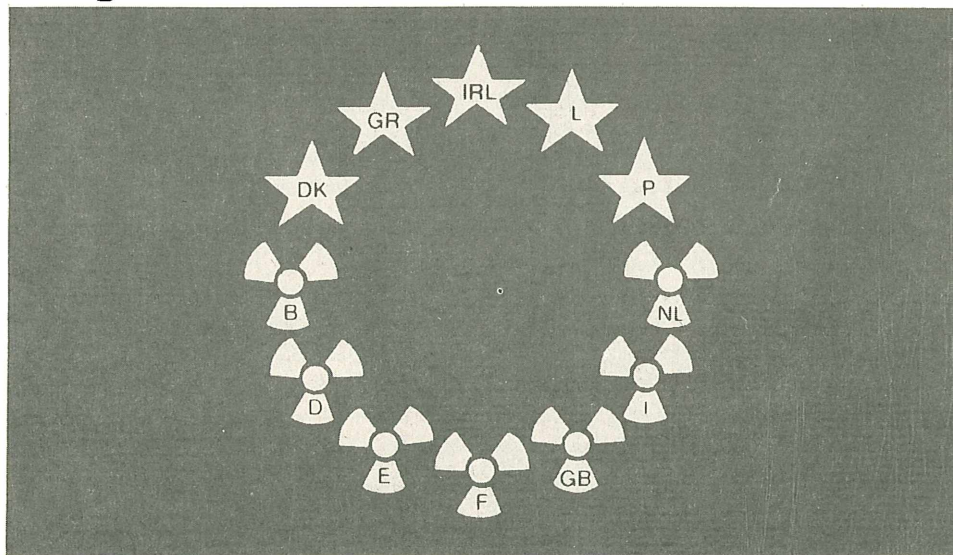
**ger Stunden bedeuten. Für die Großstädte ist dies in dem vorgegebenen Zeitrahmen nicht möglich. Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben.**

## Empfehlungen

Die Kommission des Forums für Atomfragen empfiehlt dem Bundeskanzler, mit allen ihm geeignet erscheinenden Mitteln, auf eine sofortige Außerbetriebnahme von Bohunice V-1 hinzuwirken.

Unabhängig davon wird im Hinblick auf weitere laufende KKW-Blöcke empfohlen, Möglichkeiten der Frühwarnung und des Krisenmanagements, die geeignet erscheinen, die Folgen eines eventuellen Reaktorunfalls für die österreichische Bevölkerung zu mildern, in Österreich sicherzustellen und entsprechende grenzüberschreitende Maßnahmen in Gesprächen mit den Behörden der CSFR zu überprüfen und auszusprechen.

## Gegen den atomaren WAhnsinn



**in La Hague, Sellafield und anderswo**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [1991\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Alarmierender Befund über AKW Bohunice \(CSFR\) 52-53](#)